

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash








Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, NRW

	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

Schulform: <i>Grundschule</i>	Fach: <i>Sachunterricht</i>
Jahrgang: <i>3-4</i>	Kernlehrplan: 2012
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>Raum, Umwelt und Mobilität - Wohnort und Welt</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Die SuS untersuchen, beschreiben und vergleichen Veränderungen in geographischen Räumen.</i></p>	
<p>Themenvorschlag: Gute Reise</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können Folgen des Tourismus benennen und kritisch erörtern.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Nachhaltiger Tourismus</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Reise-Erfahrungen haben viele Kinder schon gemacht, auch wenn nicht vergessen werden sollte, dass 20% der Menschen in Deutschland keinen Urlaub anderswo als zu Hause machen. Reisen ist für die meisten Menschen eine willkommene Abwechslung, aber Reisen hat auch seine Fragwürdigkeit in Sachen Nachhaltigkeit.</i> <i>Da ist zunächst die Frage des Reisemittels. Das Auto oder noch mehr das Flugzeug haben bekanntlich erheblicher Treibhausgas-Emissionen zur Folge. Am Ferienort bedeuten Touristen zwar einerseits Einnahmen für die lokale Wirtschaft, andererseits aber verändern sie auch die Gegebenheiten vor Ort. Teure Investitionen (Hotel-Bauten, Schwimmbäder) kosten viel Geld und müssen sich rentieren. Landwirte vor Ort können mit den gestiegenen</i></p>	

Grundstückpreisen da nicht konkurrieren und verlieren vielleicht ihre Existenzgrundlage. Der hohe Wasserverbrauch kann zu Wasserknappheit am Ort führen und die landwirtschaftlichen Bedingungen weiter verschlechtern. Und die Jobs sind vielfach mäßig bezahlte Saisonarbeiter für einfache Dienstleistungen.

Noch mehr gelten solche Vorbehalte in den „Entwicklungsländern“, die in wachsendem Maße von Ferntouristen heimgesucht werden. Auch hier gibt es häufig Probleme mit der Wasserversorgung oder der Vermüllung der Strände und der Landschaft. Außerdem bleibt die Grundsatzfrage, ob die Gewinne durch den Tourismus nicht einseitig jenen Konzerne zugute kommen, welche das Ganze organisieren und viele Güter und Dienstleistungen importieren statt Einheimische daran zu beteiligen.

Vorschläge für den Unterricht:

- Was gehört zu einer „schönen Reise“? Lassen Sie die SuS dazu Stichworte nennen (von der Anreise bis zum Andenken).
- L. fragt nach den „Reise-Erfahrungen“, zeichnet vielleicht auf einer kopierten Europakarte ein, wo die SuS schon waren.
- Wie unterscheiden sich touristische Orte von anderen Orten? L. versucht im Klassengespräch, einige Fragwürdigkeiten deutlich zu machen (siehe hierzu das UM „Entspannter Urlaub“). Was würde dafür sprechen, mit Bus oder Bahn anzureisen, Müll zu reduzieren, auf den Wegen zu bleiben statt Wiesen, Berge oder Dünen zu zertreten, einheimische Kost zu essen statt darauf zu bestehen, dass alles schmeckt wie zu Hause? Wie sieht es mit dem Kontakt zu den Menschen aus, die dort wohnen (Sprachprobleme?)?
- Abschließend: Wie könnte man die sozialen und ökologischen Probleme verhindern oder verringern? Was wäre ein „nachhaltiger Tourismus“?

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 3

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- BMU: UM [Guter Urlaub für alle](#).
- BMU: UM [Entspannter Urlaub](#).
- Die Publikationsreihe „[Kinder](#), [Kinder](#)“ der Kindernothilfe macht mit der Lage von Kindern in anderen Ländern vertraut.
- [Willi Weitzel](#) macht in den Filmen der Sternsinger Besuche in verschiedenen Ländern der Erde.
- Kurzfilm „[Massentourismus](#)“

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- BMZ: [Ferntourismus](#) - Eine Chance für die Entwicklungsländer?
- [Tourismus](#) - Ein Geschäft mit Schattenseiten.

Datum der Erstellung: 2020